



## Gemeindebibliothek Cham Jahresbericht 2015

### Bibliotheken, Internet, Digitalisierung, Medienkompetenz

Wie bei fast allen Branchen und Berufsbildern haben die fortschreitende Digitalisierung und das Internet viele Veränderungen auch bei Bibliotheken bewirkt. Dass das Internet Bibliotheken überflüssig mache und verschwinden lasse, wie Rafael Ball, Chef der ETH-Bibliothek in Zürich meinte, ist etwas gar weit hergeholt. Entsprechend schlug ihm denn auch schweizweite Kritik entgegen. Veränderungen sind aber Tatsache und die rasante Entwicklung wird weiter gehen.

Noch vor 30 Jahren waren Katalogkarten, Listen, manuelle Ausleihe usw. Alltag bei allgemein öffentlichen Bibliotheken. Nur wenige grosse Bibliotheken arbeiteten bereits mit EDV.

Heute gehört es zum Alltag, den Bestand fast aller Bibliotheken online abzufragen, einzeln oder in Bibliotheksnetzwerken. Sein eigenes Konto mit Verlängerungen und Reservationen selber über das Internet zu verwalten, wird als selbstverständlich betrachtet.

Auch die Arbeit des Bibliothekspersonals hat sich rasant verändert. Bestellte man z.B. früher Medien bei Buchhandlungen, holte man die Informationen aus mehrbändigen Buchkatalogen. Heute bestellt man einfach übers Internet bei einer grossen Auswahl von Lieferanten. Die Budgetüberwachung erledigt die Bibliothekssoftware.

Das Informationsangebot im Internet ist fast endlos. Doch welche Informationen sind wichtig, welche sind falsch, aus welchen Quellen stammen sie? Genau hier setzt eine der wichtigsten Aufgaben von Schulen und Bibliotheken an. Den Menschen müssen Kompetenzen vermittelt werden, wie diese Informationsflut bewältigt werden kann.

Bibliotheken nehmen aber auch soziale Aufgaben wahr. Sie sind Treffpunkte ohne Konsumzwang, Orte des Erzählens und Betrachtens und Orte des Lesens, der Information und der Beratung. Viele dieser Aufgaben können durch keinen Computer ersetzt werden.

Die Gemeindebibliothek Cham erfreute sich auch im Berichtsjahr 2015 mit **170'759 ausgeliehenen Medien** grosser Beliebtheit. **3'188 Kundinnen und Kunden** benutzten die Bibliothek Cham aktiv. Zusammen mit den fünf Schulbibliotheken wurden in Cham 2015 **mehr als 225'000 Medien** ausgeliehen.

## 1. Ausleihe

In der Gemeindebibliothek Cham wurden im Jahr 2015 insgesamt 170'759 Medien ausgeliehen (2014: 162'165). Dies sind 8'594 Ausleihen mehr als im Vorjahr, was einer Zunahme von 5,3 % entspricht.

### **Ausleihe nach Altersgruppen**

	<b>Ausleihe 2014</b>	<b>Ausleihe 2015</b>
Kindermedien	<b>51'524</b>	<b>54'547</b>
Jugendmedien	<b>37'993</b>	<b>39'941</b>
Erwachsenenmedien	<b>72'648</b>	<b>76'271</b>
<b>Total</b>	<b>162'165</b>	<b>170'759</b>

### **Ausleihe nach Mediengruppen**

<b>Medienart</b>	<b>Ausleihe (2014)</b>	<b>Zunahme in %</b>
Kinder Bilderbücher	10'041(9'814)	2,3
Kinder Belletristik	11'845(10'927)	8,4
Kinder Sachbücher	5'009(4'973)	0,7
Jugend Belletristik	9'612(8'746)	9,9
Jugend Sachbücher	4'310(3'790)	13,7
Kinder+Jugend Englisch	1'473(1'536)	-4,1
Erwachsenen Belletristik	19'786(19'051)	3,9
Erwachsenen Sachbücher	12'571(11'909)	5,6
Belletristik in Englisch	1'653(1'641)	0,7
E-Medien	6'045(4'098)	47,5
Comics	8'583(8'114)	5,8
Karten	516(676)	-23,7
Zeitschriften	4'277(3'975)	7,6
<b>Total Printmedien</b>	<b>89'676(85'152)</b>	<b>5,3</b>
CDs Musik	4'066(4'683)	-13,2
CDs Hörbücher	31'084(29'590)	5,0
DVD+Blu-ray Kinder	8'371(7'726)	8,3
DVD+Blu-ray Jugend	6'117(6'035)	1,4
DVD+Blu-ray Erwachsene	25'338(24'648)	2,8
(Blu-ray Kind.+Jug.+Erw.)	8'029(8'011)	0,2
E-Book-Geräte	62	-
<b>Total Nonbooks</b>	<b>81'083(77'013)</b>	<b>5,3</b>
<b>Gesamtausleihe 2015</b>	<b>170'759(162'165)</b>	<b>5,3</b>

Die Bibliothek war 2015 an 304 Tagen für das Publikum geöffnet. Die durchschnittliche Ausleihe pro Tag betrug 561 Medien (2014: 542).

Der Januar war mit 16'347 Ausleihen der beste Monat. Die grösste Anzahl Ausleihen des Jahres wurde am Samstag, 19. Dezember mit 1'200 Medien registriert.

### **Erinnerungen, Mahnungen und Vorbestellungen per E-Mail**

KundInnen mit Mailadresse erhalten Erinnerungen, erste Mahnungen und Abholmeldungen für Vorbestellungen per Mail. Für diese Dienstleistung, insbesondere für die Erinnerungen erhalten wir sehr viele positive Rückmeldungen. Wir verschickten 10'561 Erinnerungen, 1'825 Vorbestellungsbenachrichtigungen und 1'173 erste Mahnungen per Mail. Damit konnten wir erhebliche Portokosten einsparen.

Es fällt auf, dass 2015 wesentlich weniger Erinnerungen und Mahnungen verschickt wurden. Durch die neue, benutzerfreundliche Bibliothekssoftware verwalten viele KundInnen die Verlängerungen ihrer Medien online.

### **Die Bibliothek als Lese- und Arbeitsort**

Die Lesecke im Eingangsbereich erfreut sich grosser Beliebtheit. Da sie nicht sehr gross ist, findet sich oft kein freier Platz mehr. Wir werden versuchen, in nächster Zeit durch Umstellungen etwas mehr Platz zu schaffen.

Die weiteren im Hause verteilten Lesetische sowie die Lesesimse im 1. und 2. Stock motivierten ebenfalls viele BesucherInnen, Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher direkt in der Bibliothek zu lesen. Pro Tag besuchen im Durchschnitt um die 200 Personen die Chamer Gemeindebibliothek.

## **2. BenutzerInnen**

Ende 2015 zählte die Gemeindebibliothek Cham 6'901 eingeschriebene BenutzerInnen.

Von diesen 6'901 eingeschriebenen BenutzerInnen nutzten 3'188 Personen unser Angebot aktiv. Wie jedes Jahr benutzten viel mehr als diese 3'188 Mitglieder die Bibliothek, da innerhalb von Familien oft die Benutzerausweise ausgetauscht werden. Eine Karte dient häufig für mehrere Familienmitglieder. Ebenfalls nicht gezählt wurden jene KundInnen, die die Bibliothek als Arbeitsraum, für den Internetzugang oder für die Lektüre benutzten. Die Benutzer der Onleihe sind ebenfalls nicht gezählt, da die Statistik der Onleihe dies aktuell nicht ermöglicht.

<b>BenutzerInnengruppe</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Kinder (-7 Jahre)	<b>46</b>	<b>33</b>
Jugendliche (8-13 Jahre)	<b>377</b>	<b>344</b>
Junge Erwachsene (14-17 Jahre)	<b>549</b>	<b>533</b>
Erwachsene (ab 18 Jahre)	<b>6'006</b>	<b>5'991</b>
<b>Total</b>	<b>6'978</b>	<b>6'901</b>

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Weiblich	<b>4'734</b>	<b>4'718</b>
Männlich	<b>2'244</b>	<b>2'183</b>
<b>Total</b>	<b>6'978</b>	<b>6'901</b>

2015 haben sich 434 Benutzerinnen und Benutzer neu eingeschrieben.

### Personenzähler

Seit Januar 2014 setzt die Bibliothek Cham einen Personenzähler ein. Damit wird erfasst, wie viele Zutritte die Bibliothek Cham verzeichnen kann. Da die Leistungen einer Bibliothek nicht nur aus den einfach nachweisbaren Ausleihen bestehen, sind solche Messmethoden wichtig, um umfangreichere Messdaten zu erhalten.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 54'568 Besuche verzeichnet. Die Bibliothek wird also sehr intensiv benutzt. Die stärksten Tage sind Mittwoch und Samstag. An beiden Tagen wurden je zwischen 10'600 und 11'400 Zutritte registriert (auf das ganze Jahr gerechnet). Während es im Monat Oktober (5'156) am meisten Zutritte gab, zählten wir im Dezember (4'333) am wenigsten Besucher. Dass Ausleihen und Zutritte nicht immer korrelieren, zeigt die Ausleihstatistik. Es wurde nicht im Oktober sondern im Januar mit 16'347 Medien am meisten ausgeliehen. Der Personenzähler ist ein wichtiges Instrument, um unsere Leistungen mit höherer Genauigkeit zu messen.

### 3. Bestand, Zuwachs

Ende 2015 zählte die Gemeindebibliothek 33'341 Medien. 4'339 Medien wurden neu angeschafft und 5'805 Medien wurden ausgeschieden.

#### Medienbestand nach Mediengruppen

Medienart	neu 2015	Bestand total
Kinder Bilderbücher	163	1'305
Kinder Belletristik	242	1'899
Kinder Sachbücher	131	966
Jugend Belletristik	320	2'339
Jugend Sachbücher	131	1'248
Kinder + Jugend englisch	62	474
Erwachsene Belletristik	633	5'202
Erwachsene Sachbücher	637	4'059
Belletristik in Englisch	80	463
Comics	97	1'448
Karten	22	650
Zeitschriften	706	850
<b>Total Printmedien</b>	<b>3'224</b>	<b>20'903</b>
CDs Musik	102	1'455
CDs Hörbücher	298	3'589
DVD Kinder	92	812
DVD Jugend	50	681
DVD Erwachsene	406	3'764
Blu-ray Discs	137	1'107
E-Books	30	30
<b>Total Nonbooks</b>	<b>1'115</b>	<b>11'438</b>
<b>Total Ende 2015</b>	<b>4'339</b>	<b>33'341</b>

Im Archivraum der Gemeindebibliothek befinden sich 1'696 Bücher und 1'166 DVDs, welche selten verlangt werden, die jedoch wichtig für den Bestand sind, z.B. Literaturklassiker oder Sachbücher über Cham. Alle Medien im Archiv können am OPAC und im Internet recherchiert werden.

#### **4. Bestand und Bestandesarbeiten**

##### **Ersatz / Neuanschaffungen**

Das Hauptaugenmerk für die Überarbeitung unseres Bestandes lag im vergangenen Jahr bei den Sachbüchern und bei der Belletristik der Erwachsenen. In diesen Bereichen wurden über 2'500 defekte oder wenig benutzte ältere Medien ausgeschieden oder ersetzt. So wurde Platz geschaffen um die vorhandenen Medien besser präsentieren zu können.

Dasselbe wurde bei den DVDs und den Blu-rays vorgenommen.

Neu beschafft wurde ein grosses Angebot an tiptoi-Büchern und den zugehörigen Stiften. Diese Stifte ermöglichen ein interaktives Erlebnis mit den entsprechenden Büchern. Die Ausleihe für dieses Angebot wird im neuen Jahr beginnen.

##### **Präsentation**

Wir führen einen sehr grossen, attraktiven und beliebten Bestand an Kochbüchern. Mit der bestehenden Systematik wurde der Bestand aber immer unübersichtlicher. Deshalb wurde der Kochbuchbestand in sechs farblich markierte Kategorien wie z.B. Schweizer Küche oder Diät eingeteilt. Dieses Leitsystem wird von unseren KundInnen sehr geschätzt.

Um bei den Bilderbüchern die Märchen besonders hervor zu heben, wurden diese mit einer Beschriftung versehen und in einem eigenen Trog untergebracht.

##### **E-Medien**

Im Herbst wurden mehrere E-Book-Reader angeschafft. Diese wurden mit den aktuellsten Bestsellern versehen. Diese Reader sehen jetzt unseren KundInnen zu Ausleihe zur Verfügung. Besonders für Ferien ist dieses Angebot sehr beliebt, hilft es doch, Gepäck zu reduzieren.

Seit Sommer 2013 sind wir dem Verbund Dibizentral angeschlossen. Dieser wird von der Bibliothek Zug koordiniert. Über den Link <http://www.dibizentral.ch> können BenutzerInnen der Gemeindebibliothek Cham mit denselben Zugangsdaten wie für die Bibliothek E-Books und andere E-Medien ausleihen.

2015 wurden 6045 E-Medien ausgeliehen, die meisten davon E-Books.

#### **5. Website [www.bibliothek-cham.ch](http://www.bibliothek-cham.ch) / Webopac**

Der Webauftritt der Gemeindebibliothek Cham verzeichnete im vergangenen Jahr 17'560 Zugriffe mit einer durchschnittlichen Aufenthaltszeit von 2 Minuten und 40 Sekunden.

Auch der Webopac der Bibliothek wird sehr rege benutzt, sei es, um sich über unser Angebot zu informieren oder um das Benutzerkonto zu verwalten.

Interessante Zahlen: 54'200 Suchvorgänge wurden im Opac verzeichnet. Das eigene Konto haben 6'772 Kunden und Kundinnen abgefragt. Dabei wurden

12'788 Verlängerungen und 953 Reservationen online vorgenommen. Über den Opac wurden uns 92 Medienwünsche oder -vorschläge unterbreitet. Mittels der Funktion SmartCopy der Bibliothekssoftware haben andere Bibliotheken über 700 Katalogdatensätze aus unserem Bestand kopiert.

## **6. Internet-Arbeitsplätze in der Bibliothek**

1'423 mal wurden unsere zwei Internet-Arbeitsplätze zum Mailen, Recherchieren, Chatten usw. genutzt (Vorjahr 1'314). Obwohl die meisten KundInnen heute über einen Internetanschluss zu Hause verfügen, gibt es immer noch eine Anzahl User, die keinen eigenen Anschluss hat oder die bei Problemen mit dem eigenen PC unser Angebot sehr schätzt.

Zusätzlich zur Internetbenutzung besteht die Möglichkeit, an den zwei Internet-PCs auch die gängigsten Office-Programme Word, Excel und Powerpoint zu benutzen.

In der Bibliothek steht auch ein Wireless Access Point für den Zugang zum Internet mit mobilen Geräten zur Verfügung. Im neuen Netzwerk erfolgt der Zugang über einen Code, der auf das Smartphone übermittelt wird.

## **7. Öffnungszeiten**

Während des ganzen Jahres ist die Bibliothek an 34 Stunden pro Woche geöffnet: Montag 14-18 Uhr, Dienstag bis Freitag 10-12 und 14-18 Uhr und Samstag 10-16 Uhr durchgehend. Im Jahr 2015 war die Bibliothek 304 Tage offen.

## **8. Weiterbildung, Veranstaltungen, Verschiedenes**

### **Weiterbildungen:**

**Januar 2015:** Peter Hofstetter, Grafiker und Fotograf aus Hünenberg gestaltet für uns ein neues Lesezeichen. Es ersetzt den veralteten Prospekt über die Dienstleistungen der Bibliothek. Das neue Informationsmittel enthält auf der einen Seite eine gefällige Grafik und auf der Rückseite die wichtigsten Informationen zur Gemeindebibliothek Cham wie Öffnungszeiten, Fristen, Angebot und Gebühren. Damit eignet sich das Buchzeichen ideal entweder als Lesezeichen oder als Notiz am Kühlschrank. Mit demselben Motiv gestaltete Peter Hofstetter für uns eine Tragtasche zum Schutz der Bibliotheksmedien. Sie wird seit Herbst an unsere KundInnen abgegeben.

**Februar 2015:** Frau Michaela Wieser arbeitet im Rahmen eines Schnupperkurses während 3 Tagen für die Gemeindebibliothek Cham.

**25. Februar:** Michael von Orsouw liest in der Gemeindebibliothek Cham aus seinem Buch: „Dufour, Held wider Willen“. Die multimediale Lesung wird unterstützt durch Judith Stadlin. Erfreulich viele Besucherinnen und Besucher interessierten sich für den Vortrag.

**19. März:** Die Führungspersonen der Zuger Bibliotheken treffen sich im Dachgeschoss der Stadtbibliothek Zug für einen Informationsaustausch. Heinz Morf, Leiter

der Stadtbibliothek, nimmt zum letzten Mal an dieser Sitzung teil. Er wird im Herbst pensioniert.

**23. März:** Herr Manfred Ritschard moderiert für das Team der Bibliothek Cham einen Weiterbildungstag in den Seminarräumlichkeiten des Klosters Kappel. Ziel des Tages ist ein Grobkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeindebibliothek Cham und die Definition von Zielgruppen.

**24. März:** Peter Bichsel wird 80-jährig. Gisela Hauser gestaltet dazu eine Ausstellung mit Medien des Jubilars.

**April 2016:** Zur Osterzeit werden die Ostermedien in einer Ausstellung präsentiert. Parallel dazu gestaltet Gisela Hauser eine sehr gefällige Osterdekoration.

**13. April:** Der bekannte Autor und Zeitkritiker Günter Grass stirbt im Alter von 87 Jahren. Gisela Hauser gestaltet eine Ausstellung mit Medien zum Autor.

**21. Mai:** Gisela Hauser besucht als Stellvertreterin von Walter Süess die SAB-GV in Basel. In einem schriftlichen Dokument fasst sie die wichtigsten Punkte für die anderen MitarbeiterInnen der Bibliothek Cham zusammen.

**Sommer 2016:** Als Anreiz für Ferienlektüre gestaltet Gisela Hauser im Juni/Juli eine Ausstellung mit geeignetem Lesestoff.

**17. Juni:** Martina Märchy Steinmann und Walter Süess präsentieren am Neuzuzügerabend im Foyer des Lorzensaales das Angebot der Bibliothek für die neu zugezogenen Chamerinnen und Chamer im Rahmen des Neuzuzügerabends.

**30. Juni:** Miriam Hess, Pädagogische Psychologin, Initiatorin des Mentoringprogramms MUNTERwegs und Präsidentin des Vereins zeigt Mentorinnen und Mentoren im Rahmen des Integrationsprogramms Möglichkeiten für die sprachliche Förderung von fremdsprachigen Familien und Kindern auf. Sie nutzt dabei die Gelegenheit, die Angebote der Bibliothek in die Förderung einzubeziehen.

**Frühjahr, Sommer und Herbst 2015:** Die Lesebox im Vilette-Park mit Büchern und Zeitschriften aus der Bibliothek ist ein beliebtes Angebot. Direkt oder mittels beigelegtem Gästebuch erhalten wir sehr viele positive Rückmeldungen. Die Box wird durch unsere ehemalige Mitarbeiterin Gaby Bernet betreut.

**7.-25. Juli:** Michelle Schnyder von der Kantonsschule Zug arbeitet im Rahmen eines Praktikums während 3 Wochen für die Gemeindebibliothek Cham.

**2. Sept.:** Barbara Staub und Gisela Hauser besuchen den Kurs: Onleihe Praxis Support bei Herrn Eckhard Kummrow und tragen die Erfahrungen ins Team, um die Beratungsqualität zu verbessern.

**3. Sept.:** Walter Süess trifft sich mit Christian Plüss, Leiter des Gemeinwesens Cham, um über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu beraten.

**7. Sept.:** Walter Süess besucht beim SBD in Bern das Praxisseminar Modul 3: „Abschied von der Bibliothek für Alle: Zielgruppenorientierung in modernen Bibliotheken“ mit Bibliotheksspezialist Meinhard Motzko aus Deutschland

**29.9.-3.10.:** Schülerin Leonie Fiechter aus Hünenberg arbeitet im Rahmen einer Austauschwoche für die Bibliothek Cham.

**6.-8.10.:** Schülerin Mereme Kaba macht für die Schule drei Schnuppertage in der Bibliothek

**8.-29.10.:** Bibliotheksleiter Walter Süess besucht an 4 verschiedenen Tagen die Bibliotheken von Baar, Steinhausen, Walchwil und Menzingen zu einem Ideen- und Erfahrungsaustausch.

**27. Okt.:** Seniorinnen und Senioren aus Cham treffen sich im Rahmen der Gemeinwesenarbeit im Lorzensaal. Die Bibliothek gestaltet im Eingangsbereich eine Medienausstellung für diese Zielgruppe.

**3. Nov.:** Walter Süess besucht beim SBD in Bern das Praxisseminar Modul 4: „Bibliotheken beweisen ihre Unverzichtbarkeit: Messbare Ziele moderner Bibliotheken“ mit Herrn Meinhard Motzko aus Deutschland

**5. Nov.:** Die Führungspersonen der Zuger Bibliotheken treffen sich im Dachstock der Stadtbibliothek Zug zu einem Informationsaustausch. Erstmals findet dieses Treffen mit der neuen Leiterin der Stadtbibliothek Zug, Frau Pia Rutishauser statt.

**4. Dez.:** Der Samichlaus besucht die Bibliothek Cham. Freudige, aber auch scheue oder ängstliche Kinderaugen und eine grosse Anzahl Eltern sind bei diesem Anlass zugegen. Alle Kinder erhalten ein kleines „Gschänkli“.

**2015:** Für die Lokalzeitschrift ChomerBär gestaltet die Gemeindebibliothek Cham jeweils eine Seite mit Medienvorschlägen. Meistens sind es drei Bücher und ein Film, die mit Coverabbildung vorgestellt werden. Die rege Nachfrage nach den vorgestellten Medien zeigt, dass dieses Angebot sehr geschätzt wird.

**2015:** Ca. jede zweite Woche wird in der Neuen Zuger Zeitung ein Medium, meist ein Buch vorgestellt. Die Vorstellungen sollen Anregung für Lesestoff geben und zugleich auf die Zuger Bibliotheken aufmerksam machen. Sie werden durch MitarbeiterInnen der Zuger Bibliotheken erstellt. Walter Süess mit dem Buch von Matthias Weik: Der Crash ist die Lösung, Barbara Staub mit dem Buch von Barry Jonsberg: Das Blubbern von Glück und Martina Märchy Steinmann mit dem Titel von Jean-Gabriel Causse: Die unglaubliche Kraft der Farben sorgten im Jahr 2015 für die Beiträge aus der Gemeindebibliothek Cham.

### **Neue EDV**

Ende 2014 wurde das Netzwerk der Gemeindebibliothek Cham mit dem Netzwerk der Gemeinde Cham zusammengelegt und neu durch die IT der Stadt Zug eingerichtet und gewartet. Nach einigen Kinderkrankheiten konnten wir 2015 von der neuen Konstellation profitieren. Die Direktverbindung mit der Gemeinde und die Unterstützung durch ein kompetentes IT-Team haben sich sehr bewährt. Wir sind froh, müssen wir uns nicht mehr um Datensicherung und Hardwareunterstützung etc. kümmern.

Zur selben Zeit wechselten wir auch unsere Bibliothekssoftware von Bibliotheca der Firma OCLC in Deutschland auf das System Winmedio.net der Firma Predata in Thun. Die intensive Arbeit mit dem Programm und die sehr gute Unterstützung und Weiterentwicklung durch die Firma Predata hat uns überzeugt. Viele unserer Entwicklungswünsche wurden bereits umgesetzt.



## 9. Ortsarchiv

Die Verantwortung für das Ortsarchiv obliegt neu bei Gemeindearchivarin Franziska Sidler. Die Gemeindebibliothek Cham trägt dazu bei mit der Archivierung von Schriftwerken über Cham oder von Chamern.

## 10. Personelles

Der Stellenplan der Bibliothek Cham beträgt aktuell 2,8 Stellen. Walter Süess arbeitet im Vollpensum. Dagmar Rieffel, Gisela Hauser und Andrea Ehrbar sind im 40%-Pensum angestellt. Barbara Staub und Martina Märchy arbeiten zu je 30% für die Bibliothek Cham.

## 11. Schulhausbibliotheken

In den vier Schulhausbibliotheken Städtli, Kirchbühl, Röhrliberg und Hagendorn wurden 2015 55'803 Medien ausgeliehen.

Zusätzlich zu den Klassenlektionen sind die Schulbibliotheken nach der Unterrichtszeit geöffnet.

Der Betrieb in allen vier Schulbibliotheken wird von vier kompetenten Bibliothekarinnen gewährleistet und durch die Bibliothekssoftware winMedio.net unterstützt, die auch von der Gemeindebibliothek verwendet wird. An den OPACs können zusätzliche Funktionen aufgerufen werden: Lexika auf CD-ROM, Lernspiele etc.

<b>Schulhaus</b>	<b>Kirchbühl</b>	<b>Städtli</b>	<b>Röhrliberg</b>	<b>Hagendorn</b>	<b>Total</b>
Anzahl Medien	4'469	5'474	9'791	4'836	<b>24'570</b>
Anzahl Ausleihen	16'776	21'424	3'214	14'389	<b>55'803</b>

## 12. Dank

Dem Gemeindepräsidenten Georg Helfenstein, dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung danken wir für das Verständnis und die Unterstützung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern.

Dem ganzen Bibliotheksteam danke ich für den engagierten Einsatz und die sehr positive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Cham im März 2016

Walter Süess